



Papageien richtig ernähren!

Das Futter der Papageien sollte im Wesentlichen aus Obst und Gemüse, Körnerfutter und Keimfutter bestehen.

Obst und Gemüse

Papageien benötigen **täglich** unterschiedliches frisches, einwandfreies und gut gereinigtes, gewaschenes und abgetrocknetes Obst und Gemüse, das ungespritzt und unbehandelt ist. Es sollte also nur Obst und Gemüse aus **ökologischem** Anbau verfüttert werden. Aus dem Obst und Gemüse decken die Papageien ihren hohen Bedarf an Vitaminen. **Aus diesem Grund ist Obst und Gemüse in der Ernährung der Papageien unersetzlich.**

Angeboten werden können den Papageien die folgenden Obst- und Gemüsesorten:

Obst, roh:

Apfel (entkernt)	Himbeere	Mirabelle (entkernt)	Pfirsich (entkernt)
Aprikose (entkernt)	Johannisbeere	Nektarine	Pflaume (entkernt)
Banane	Stachelbeere	Orange	Physalis
Birne	Kirsche (entkernt)	Mandarine	Weintraube / Rosine
Brombeere	Kaki (Sharonfrucht)	Clementine	Vogelbeere
Erdbeere	Kiwi	Satsumas	Weißdornbeere
Feige	Mango	Papaya	Feuerdornbeere
Granatapfel	Melone	Passionsfrucht	Sanddornbeere
Grapefruit	Kornelkirsche	Hagebutte	Holunderbeere (reif)

VORSICHT!

Citrus-Früchte wie Orangen, Mandarinen, Clementinen, Satsumas, Grapefruit dürfen nicht an Papageien verfüttert werden, die Nierenprobleme haben! Unreife Holunderbeeren sind giftig! Apfel- u. Kirschkerne sowie die Steine des Steinobstes in größeren Mengen sind giftig! Avocados sind giftig!

Gemüse, roh:

Broccoli	Lauch	Tomate	Gurke
Chicoree	Maiskolben	Schwarzwurzel	Radieschen
Fenchel	Paprika (gelb u. rot)	Zuckerrübe	Sellerie
Frühlingszwiebel	Peperoni	Rote Beete	Salat
Karotte	Knoblauch	Spinat	Kresse
Kürbis	Zucchini		

VORSICHT!

Aubergine und Petersilie sind giftig! Kartoffel, gekeimt oder verdorben, sind giftig! Alle Arten von Kohl – außer Broccoli – sowie Hülsenfrüchte (Erbsen u. Bohnen) sind für Papageien nicht bekömmlich!

Gemüse, gegart:

Kartoffel	Kohlrabi	Zwiebel	
-----------	----------	---------	--

Körnerfutter

Papageien benötigen **täglich** Körnerfutter. Das Körnerfutter sollte mindestens 12-15 verschiedene Saaten enthalten und Saatqualität haben. Körnerfutter ist sehr kohlenhydrat- und fetthaltig, so dass immer die Gefahr einer Überversorgung mit Energie bei gleichzeitigem Vitamin und Calciummangel besteht. Daher sollte die tägliche Ration Körnerfutter über den Tag verteilt werden angeboten werden. Dadurch werden die angebotenen Sämereien weniger selektiert und zwischen den Körnerfütterungen wird reichlich Obst aufgenommen.

VORSICHT!

Körnerfutter sollte niemals Nüsse enthalten, insbesondere keine Erdnüsse und schon gar keine Erdnüsse in Schalen. Erdnüsse sind sehr fetthaltig und an den Schalen der Erdnüssen können Pilzsporen haften, die bei Papageien die tödliche Krankheit ‚Aspergillose‘ auslösen können. Körnerfutter, das Erdnüsse enthält, sollte auch nach der Entfernung der Erdnüsse nicht verfüttert werden!

Keimfutter

Beim Keimfutter handelt es sich um Körnerfutter, das nach 24 Stunden langem Wässern und 12 Stunden langer Keimung verfüttert wird. Die Keimung hat eine Erhöhung des Proteingehaltes zur Folge. Während Körnerfutter und Obst und Gemüse täglich gefüttert werden müssen, sollte den Papageien Keimfutter **nur 1 bis 2 Mal wöchentlich** zusätzlich angeboten werden.

Zusätzliches Futter

Zusätzlich sollte gelegentlich **geringe Mengen tierisches Eiweiß** verfüttert werden, zum Beispiel in Form von hart gekochten Hühnereiern, die mit Schale verfüttert werden können, oder in Form von Joghurt und salzfreiem Käse. **Einmal pro Woche** können auch **kleine Menge von Walnüssen oder Haselnüssen** angeboten werden

WICHTIG!

Lassen Sie Ihre Papageien bitte niemals an Ihren Mahlzeiten teilnehmen. Geben Sie ihren Papageien keine Süßigkeiten und / oder salzige Nahrung. Die Nahrung der Menschen bekommt den Papageien nicht und führt zu schweren chronischen Erkrankungen, u. a. der Leber und des Magen-Darmtraktes. Falsche Ernährung ist bei Papageien eine der häufigsten Todesursachen.